



## JÜDISCHES BREMEN

*Janna Jarkova*

Am 26. Januar 2008 organisierte die LJGH eine Reise nach Bremen. Nach einer interessanten Führung von Swetlana Ssinjowski an die jüdischen Plätze Bremens haben wir auch den wunderschönen Karneval in Bremen gesehen. Wir erinnern uns, dass die ersten Karnevale vor

zweitausend Jahren von den Juden zu Purim organisiert wurden, jedes Jahr wird dieses Fest traditionell noch immer so gefeiert.

Bella Chagall schreibt in ihrem Buch "Brennende Lichter" (Anfang des 20. Jahrhunderts):

### **Purim – Spiel**

Auszug

"Während des ganzen Purim-Tages herrscht rege Geschäftigkeit in unserem Haus.  
Die Tür geht nicht mehr zu. Es ist, als säßen wir auf der Straße und die Menschen gingen an uns vorbei... Überall tauchen seltsame Köpfe auf. Der eine sieht aus wie ein blauer Zuckerhut, der andere hat eine erschreckend große Nase, der dritte dick geschwollene Backen.  
- Guten Feiertag, meine Herren! Ich bin Rotnase, der fröhliche Purim... Wo bist du Trommel Mendel? – übertönt eine Stimme alle anderen.  
Da tritt dick und rund die Trommel vor, ohne Füße. Ruhe! – Jetzt kommt König Ahasverus!

Da drängt sich einer durch, der auf einem weißen Stock reitet und schreit:  
- Ich bin Mordechai!  
Ein anderer schüttelt die Schellen an seinem Spitzhut aus Blech, sie klingen uns in den Ohren.  
Jedem wird Branntwein eingegossen. Die Männer stürzen ihn hinunter.  
Sie springen, sie tanzen, die Augen funkeln, die Trommel wirbelt, die Becken klatschen, Flöten pfeifen, Schellen klingen...  
Vater schaut sich um: - Wollen wir essen, ja?  
Alle stehen auf. Ich folge ihnen und in meinen Ohren klingeln noch immer die Schellen."

# מילה שטובת וורט



*Das jüdische Bremen  
Еврейский Бремен*



# מילה CЛОВО WORT



*Bremer Karneval*

